

Inhaltsverzeichnis

Die Merovinger	3
-----------------------------	----------

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Die Merovinger

Die **Merovinger** hießen die Borstigen, weil der Sage nach, allen Königen aus diesem Geschlecht Borsten, wie den Schweinen, mitten auf dem Rücken wachsen.

Clodio, Faramunds Sohn, saß eines Tags mit der Königin am Meergestade, sich von der Sommerhitze zu kühlen, da stieg ein Ungeheuer (Meermann) einem Stiere gleich, aus den Wogen, ergriff die badende Königin, und überwältigte sie.

Sie gebar darauf einen Sohn von seltsamen wunderbarem Ansehen, weshalb er Merovig, das heißt **Merefech** geheißen wurde, und von ihm entspringen die Frankenkönige, Merowinger (Merofingi, Mereiangelingi) genannt.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 72, 1818*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [merowinger](#), [herkunft](#), [frankenvolk](#), [merowech](#), [stier](#), [vergewaltigung](#), [meeresungeheuer](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-424>

Last update: **2025/01/30 17:52**

